



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

## Literarische Anzeigen.

---

Sorben erschien die zweite Auflage von

**Noellner, Dr. Friedrich**, Die deutschen Juristen und die deutsche Gesetzgebung seit 1848, zugleich als Prognose für nationale Rechtsreform. Kritik für Gebildete aller Stände. gr. 8. 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.

Der rasche Absatz der ersten Auflage dieses Buches und die ihm gewordene vielseitige, zum Theil heftige Besprechung beweist genügend die Wichtigkeit des darin enthaltenen Materials, welches außer für den Juristen und Staatsmann, jedem Gebildeten das größte Interesse bietet!

**Strippelmann, F. G. L.**, Das Ehescheidungsrecht nach gemeinem und insbesondere hessischem Rechte. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Die „Neue Preussische Zeitung“ Nr. 142 schließt ihre 3 Spalten füllende Besprechung dieses Werkes wie folgt: „In den obigen Mittheilungen glauben wir unsern Lesern ein hinreichendes Material zur Beurtheilung eines Werkes geliefert zu haben, welches wir nicht ansehen als eine wichtige und besonders erfreuliche Erscheinung zu begrüßen u.“

„Gersten dorfs Repertorium“, 1855, Heft 16, S. 199, sagt u. A.: „Jene, in unserer Zeit seltener gewordene Vereinigung tiefen juristischen Wissens mit nicht minder tiefer Religiosität wird, hoffen wir, diese Schrift auch den zahlreichen Juristen empfehlen, welche selbst an der Möglichkeit einer solchen Verbindung zweifeln gelernt haben, weil sie selbst bloß Wissende, ohne Glauben, sind und es neben ihnen freilich auch an Gläubigen ohne Wissen nicht fehlt. Diesen Juristen vor Allem wird der in dem allgemeinen Theil (S. 127) mit Umsicht und Scharfsinn geschilderte Entwicklungsgang des protestantischen Ehescheidungsrechts eine Fundgrube der in der Praxis so häufig abhanden kommenden Principien dieses Rechts sein können.“

**Roch, W.**, Die Strafmaasspraxis des Criminal- und Schwurgerichts zu Cassel, insbesondere in Diebstahlsfällen. gr. 8. 20 Sgr.

**Heuser, D. L.**, Annalen für Justizpflege und Verwaltung in Kurhessen. 2. Jahrg. 1. Semester. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

---

Theodor Fischer in Cassel.

Vollständig ist nun erschienen:

**System**  
des  
**gemeinen deutschen Privatrechts.**

Von

**Dr. Georg Beseler.**

gr. 8. 3 Bände. 7 Thlr. 15 Sgr.

Berlin, September 1855.

**Weidmann'sche Buchhandlung.**

Im Verlage von **Friedr. Mauke** in Jena erschien soeben und  
ist in jeder Buchhandlung vorrätzig:

**System**  
des  
**deutschen Privatrechts.**

Von

**Dr. C. F. von Gerber,**

Kanzler der Universität Tübingen etc.

Fünfte verbesserte Auflage. gr. 8. brosch. Preis 4 Thlr. 3. 18 Sgr.

**Rechtsfälle**  
zu  
**Puchtas Pandekten**  
nebst einem  
**Repertorium der deutschen civilistischen Praxis**  
von

**Dr. Wilhelm Girtanner,**

ordentlichem Professor des Civilrechts an der Universität Kiel

gr. 8. brosch. 66 Bogen Preis 4 Thlr. —

Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen gratis zu erhalten:  
**Catalog** über eine Sammlung von circa 4000 juristischen  
Dissertationen vom 16. Jahrhundert bis auf die neueste Zeit.  
Jena, den 3. November 1855.

**Carl Döbereiner.**


In der **B. Schmid'schen** Verlagsbuchhandlung in Augsburg ist erschienen:

**Barth, Dr. R.,** Vertheidigungs-Momente. Aus dem Plaidoyer der Schwurgerichts- und öffentlichen Sitzungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg. Zweites Heft. 12. 128 S. 1855. geh. 36 kr. oder 12 Ngr.

Der Herr Verfasser sagt in der Vorrede zu diesem 2. Hefte:

Die Arbeiten nach dieser Seite der Strafrechtspflege stehen noch immer so spärlich und vereinzelt, daß auch die geringsten Mitarbeiter gutes Muthes und darüber beruhigt sein dürfen, nicht vergeblich zu arbeiten. Indem ich das zweite Heft hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, vertraue ich daher nachsichtiger Beurtheilung und empfehle es wohlwollender Aufnahme, wobei ich nur noch kurz einer in den Annalen der deutschen und ausländischen Criminal-Rechtspflege von Dr. Julius Eduard Fiksig, fortgesetzt von Dr. W. L. Demme und Dr. Hermann Theodor Schletter, Bd. 69 (3. des Jahrgangs 1852 und 30. der Schletter'schen Fortsetzung) S. 304—305 enthaltenen Recension des ersten Heftes gedenken zu müssen glaube. Dieselbe erkennt dem Verfasser das Verdienst zu, dem Vertheidigungsweisen unter dem Gesichtspunkte des öffentlich mündlichen Verfahrens, welches wegen der damit verbundenen freien Rede in vielen Beziehungen eine andere äußere Gestaltung der Vertheidigung als bei dem früheren, bloß schriftlichen Vortrage, verlange oder doch erlaube, zuerst eine wissenschaftliche Beachtung zugewendet zu haben, und bezeichnet die Haltung der mitgetheilten Vertheidigungs-Momente selbst im Allgemeinen als eine sehr praktische, klare und umsichtige, welche eine geschickte Handhabung der Form verräthe.

Mehr zur Empfehlung dieser Schrift zu sagen, halten wir nicht für nöthig.

 Der Preis des 1. Heftes ist 30 kr. oder 10 Ngr.

Bei **J. A. Barth** in Leipzig ist soeben erschienen:

**Marezoll (Th.),** das gemeine deutsche Criminalrecht als Grundlage der neueren deutschen Strafgesetzgebungen. Dritte vielfach umgearbeitete Ausgabe. gr. 8. geh. Preis: 3 Thlr.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Der Gerichts-Eid.

Erste Abtheilung:

Der christliche Eid überhaupt; nach Entstehung; Entwicklung; Verfall und Restauration:

Von **J. G. F. Strippelmann.**

gr. 8. geh. 1½ Thlr.

Den Staatsmännern, Juristen und Theologen wird diese Schrift um so mehr angelegentlichst empfohlen, als in neuerer Zeit die Klagen über Verletzung der Eidesspflichten sich häufen.

**Th. Fischer's** Verlagsbuchhandlung in Cassel.

Im Verlage von **H. N. Sauerländer** in Aarau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Lehrbuch des schweizerischen Strafrechts**, nach den Strafgesetzbüchern der Schweiz. Von **J. D. H. Temme**, Dr. und ordentl. Professor der Rechte in Zürich. Aarau 1855. gr. 8. Geheftet à fl. 6. 40 kr. — 4<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Thlr.

Der Herr Verfasser gibt in dieser Schrift eine wissenschaftliche Darstellung desjenigen Strafrechts, das in den Strafgesetzbüchern der Schweiz enthalten ist, und war insbesondere beflissen, den historischen Zusammenhang des jetzt geltenden Rechts nicht nur mit dessen Hauptgrundlage: dem gemeinen deutschen Strafrechte, sondern auch mit dem ältern schweizerischen Strafrechte überall nachzuweisen. — Die Ausführlichkeit der Schrift macht sie gleich brauchbar für den Lernenden, wie für den, zu dessen Beruf die Ausübung des Strafrechts gehört. Unentbehrlich dürfte sie demjenigen sein, dem an einer übersichtlichen und wissenschaftlichen Kenntniß gelegen ist.

---

## Martin's

### Vorlesungen über den deutschen gemeinen Civilproceß.

Bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Vorlesungen über die Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Proceßes**, gehalten auf den Universitäten Göttingen, Heidelberg und Jena, von Dr. **Christoph Martin**. Herausgegeben unter dessen Mitwirkung von seinem Sohne Dr. **Leobor Martin**. Erster Band. 8. Geh. 2 Thlr. 15 Ngr.

Zum ersten Mal werden in diesem auf zwei Bände berechneten Werke die Vorlesungen des berühmten Juristen als ein authentischer Commentar zu seinem bereits in zwölfter Auflage erschienenen „Lehrbuch des deutschen gemeinen bürgerlichen Proceßes“ veröffentlicht. Gewiß sind dieselben nicht bloß der großen Zahl seiner ehemaligen Zuhörer während seiner fast fünfzigjährigen Thätigkeit, sondern dem gesammten juristischen Publikum willkommen. Sie sind unter seiner fortwährenden Mitwirkung von seinem Sohne herausgegeben. Zwei Vorreden, von ihm und von seinem Sohne geben nähern Aufschluß über das Unternehmen.

---